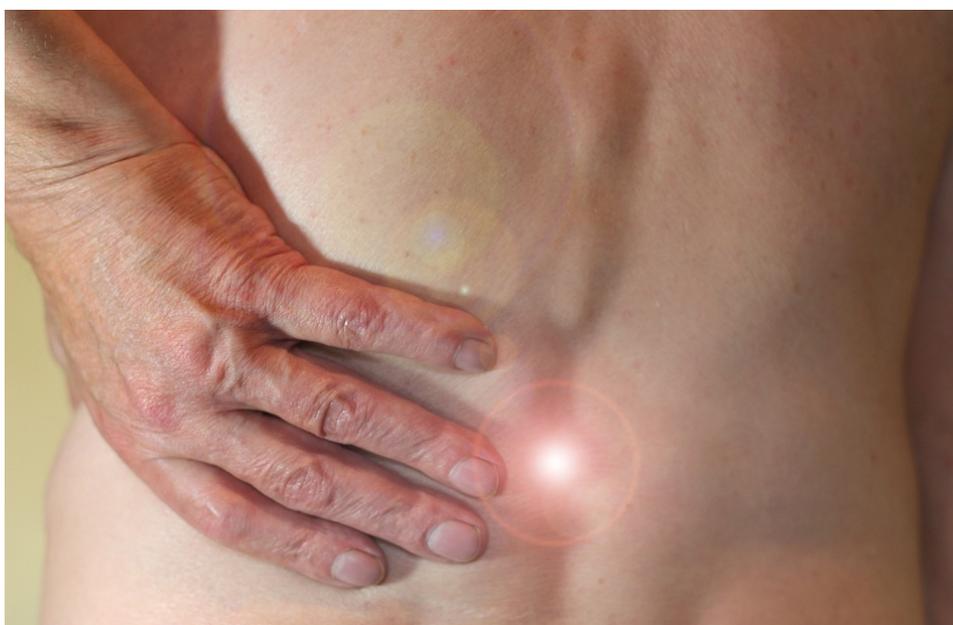


Eingeschränkte Erreichbarkeit im Pankower Wohnungsamt vom 28. bis 30. August

„Informieren Sie sich über die eingeschränkte Erreichbarkeit des Pankower Wohnungsamtes vom 28. bis 30. August 2024. Erfahren Sie, wie Sie Wohngeld und andere Anträge schriftlich oder online einreichen können. Persönliche Vorsprachen sind an diesen Tagen nicht möglich.“



Einschränkungen im Pankower Wohnungsamt: Auswirkungen auf die Bürger

Der Zeitraum vom 28. bis 30. August 2024 wird für die Bürger des Stadtteils Pankow eine besondere Herausforderung darstellen. Grund dafür sind interne Umzüge innerhalb des Wohnungsamtes, gelegen in der Storkower Straße 113, die zu

einer stark eingeschränkten Erreichbarkeit führen. Dies betrifft sowohl telefonische Anfragen als auch E-Mail-Korrespondenz.

In dieser Zeit wird den Bürgern geraten, persönliche Vorsprachen zu vermeiden. Anträge, die in dieser Phase normalerweise direkt bearbeitet würden, können nicht entgegengenommen werden. Besonders betroffen sind Anträge auf Wohngeld, Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, sowie Wohnberechtigungsscheine und Einkommensbescheinigungen.

Es ist wichtig, dass die betroffenen Personen während dieser Umzugsphase auf administrative Abläufe Rücksicht nehmen. Anträge auf Wohngeld oder Bildungsleistungen sollten daher möglichst schriftlich eingereicht werden. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, diese Dienstleistungen online über das Service-Portal der Stadt zu beantragen, was eine praktische Lösung für viele Bürger darstellt.

Die Notwendigkeit, diesen internen Umzug durchzuführen, legt einen Fokus auf die organisatorischen Herausforderungen, denen öffentliche Einrichtungen während ihrer täglichen Arbeit gegenüberstehen. Auch wenn solche Umzüge oft nicht sichtbar sind, haben sie direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürger, die auf Unterstützung angewiesen sind. Die fehlende offene Sprechstunde während dieser Zeit wird von vielen als zusätzlicher Nachteil betrachtet.

Insgesamt zeigt dieser Vorfall, wie wichtig es ist, dass Bürger und Verwaltung in engem Austausch stehen, insbesondere während Zeiten, in denen der Zugang zu Dienstleistungen vorübergehend eingeschränkt ist. Die Verwaltung wird in dieser Phase alles daran setzen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und schnell auf bedrohte Leistungen zu reagieren.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de